

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-06 Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

LB 001 Gerüstarbeiten

Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben

Name und Anschrift des Auftraggebers:

Gemeinde Kottmar
Hauptstraße 62
02739 Kottmar OT Eibau

Bauvorhaben:

Erweiterung und Umbau der Grundschule in Niedercunnersdorf
1. BA - Neubau der Erweiterung

Anschrift der Baustelle:

Obercunnersdorfer Straße 11
02708 Kottmar OT Niedercunnersdorf

An das Bauvorhaben grenzen folgende Nutzungen an:

- öffentliche Straßen, Schulgebäude, Sporthalle, Wohnbebauung.

Termine und Fristen

Vorgesehener Beginn Rohbauarbeiten 1. BA: **ab 14.04.2025**

Vorgesehener Beginn Gerüstbauarbeiten 1. BA: **ab 12.05.2025**

Vorgesehener Abbau Gerüste 1. BA: **ab 17.07.2026**

Zwischenfristen werden bei den Baubesprechungen festgelegt, die Arbeiten sind zu den o.g. Terminen zu beginnen und abzuschließen!

Besondere Umstände:

Die **Sporthalle** wird weiterhin für den Schul- und Vereinssport genutzt.

Das **historische Schulgebäude** wird im 1.BA folgendermaßen weiter genutzt:

- im Kellergeschoss (KG) befindet sich die Heizung sowie Abstellräume, der Zugang erfolgt über die Innentreppe sowie über die Außentreppe an der Nordost-Seite;

- im Erdgeschoss (EG) und im Obergeschoss (OG) befinden sich die Räume der Grundschule (Klassen- und Lehrerzimmer, Direktorat), der Zugang erfolgt über die vorh. Innentreppe;

- im Dachgeschoss befinden sich die Horträume, der Zugang erfolgt ebenfalls über die vorh. Innentreppe.

Alle Räume sind vor Eintrag von Staub und anderen Verschmutzungen zu schützen. Allgemein wird von allen Auftragnehmern (AN) in allen Belangen (Lärm, Schmutz, räumliche Einschränkungen) besondere Rücksichtnahme und Verständnis erwartet.

Sollten aus den hier bereits genannten und im Folgenden aufgezählten örtlichen Gegebenheiten und Besonderheiten Mehrkosten für z.B. Transport, Montage oder wegen Unterbrechungen im Bauablauf, etc. resultieren, sind diese mit einzukalkulieren! Eine gesonderte Vergütung erfolgt ausdrücklich nicht!

Angaben zur Baustelle

Allgemeines

Der AN hat sich **vor** Angebotsabgabe über die Lage und die örtlichen Gegebenheiten (Anfahrt, Lage, Straßenverlauf, etc.) zu informieren sowie zu bearbeitende Untergründe vor Arbeitsbeginn auf Tragfähigkeit, Beschaffenheit und Mängel zu prüfen. Bedenken gegen die Ausführung sind dem Auftraggeber rechtzeitig schriftlich mitzuteilen.

Unvermeidbarer Baulärm ist auf ein Minimum zu beschränken. Die Arbeitszeit ist aus Gründen des Lärmschutzes auf den Zeitraum von 6.00 - 20.00 Uhr beschränkt. Die im Bundesimmissionsschutzgesetz festgelegten Immissionsrichtwerte zum Schutz

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-06 Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

gegen Baulärm dürfen nicht überschritten werden.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den AN zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf Verunreinigungen öffentlicher Verkehrswege durch Fahrzeuge/Maschinen des AN oder der Nach-AN. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Bereits vorhandene Absteckungen, Grenzsteine, Festpunkte, Höhenmarken und dergleichen sind vor Arbeitsbeginn vom Auftragnehmer zu sichern.

Lage und Transportwege

Das Gebäude der Grundschule steht frei auf dem Grundstück, welches im Bereich der Schule 3-seitig an öffentliche Straßen grenzt (Nordwest-Seite an "Neue Str.", Nordost-Seite an "Obercunnersdorfer Str.", Südost-Seite an "H.-Birnbäum-Weg"). Auf der Südwest-Seite schließt sich nach dem Schulhof eine große Grünfläche und die ebenfalls zum Grundstück gehörenden Turnhalle an.

Der Zugang in das Gebäude für Schüler und Personal erfolgt für den 1. BA über den Containeranbau auf der Nordost-Seite der Schule (zu "Obercunnersdorfer Str."). Der Zugang von der Bushaltestelle an der "Neue Straße" erfolgt direkt über den Fußweg zwischen Haltestelle und Eingangsbereich. Der Zugang vom Elternparkplatz am H.-Birnbäum-Weg erfolgt über den Schulhof und weiter über den Fußweg am Schulgebäude bis zum Eingangsbereich.

Allgemein erfolgt die Zufahrt zur Baustelle von der "Neue Straße" direkt in den Baustellenbereich, entweder von Außerorts aus Richtung "S148 - Löbauer Straße" über die "Neue Straße" oder Innerorts von der "Obercunnersdorfer Straße" kommend. Als Platz für die Baustelleneinrichtung ist der Spielplatz zwischen Schulgebäude und Turnhalle vorgesehen, der Spielplatz wird auf die Grünfläche verlegt.

Die Zufahrten sowie die Zu- und Eingänge zum Gebäude außerhalb der BE sind zwingend freizuhalten. Die Sicherheit für den verbleibenden Schulhofbereich ist zu gewährleisten! Der Zugang zur Baustelle erfolgt direkt von der BE-Fläche.

Parkflächen sind am Grundstück neben der Turnhalle eingeschränkt für Firmenfahrzeuge vorhanden, Parken für Privatfahrzeuge ist auf dem Gelände nicht möglich.

Alle Transporte auf der Baustelle haben mit eigenen Transportmitteln zu erfolgen! Die maximal zulässige Bodenbelastung durch lagernde Baustoffe beträgt jeweils 200kg/m².

Dem Auftragnehmer werden zur Mitbenutzung überlassen:

- Wasseranschlüsse, wenn nichts weiter angegeben:
Anschlüsse 1/2 Zoll, am zentralen Entnahmepunkt vorhanden.
- Elektroanschlüsse, wenn nichts weiter angegeben:
Anschluss mit 400V, bis 32A, im Bereich der Baustelle vorhanden.
- WC, wenn nichts weiter angegeben:
Sanitärcontainer im Bereich der Baustelle vorhanden.

Nachbarschaft und Umgebung

Benachbarte Bebauung ist im unmittelbaren Einflussbereich der Arbeiten nicht vorhanden. Allerdings grenzt die BE-Fläche direkt an Sporthalle und Schulhof.

Verkehrssicherung

Der Auftragnehmer hat einen Verantwortlichen für die Verkehrssicherung mit Angabe der Eignung und Qualifikation zu benennen.

Verkehrsbeschränkungen, die nur während der Arbeitszeit notwendig sind, müssen in der übrigen Zeit aufgehoben werden (Beseitigen oder Ungültigmachen von Verkehrszeichen)! Es sind max. drei Schilder oder zwei Vorschriftszeichen an einem

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-06

Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

Pfosten zulässig. Freistehende oder nicht gesicherte Batterien für Warnleuchten sind unzulässig.

Transportable Lichtsignalanlagen müssen die gleiche verkehrstechnische Sicherheit wie stationäre Anlagen aufweisen.

Vor dem rechtzeitigen Aufstellen von Beschilderungen für Park- oder Halteverbote sind aus Beweisgründen die Kennzeichen der im Bereich parkenden Fahrzeuge zu protokollieren.

Aufgrabungen, Baugruben und Gräben im Bereich von Flächen des Fahrzeugverkehrs sind in ausreichendem Abstand zu sichern. Rot-weiße Warnbänder (Flutterbänder) dürfen nur als zusätzliche optische Sicherung und nur außerhalb von Fahrbahnen im öffentlichen Raum angebracht werden.

Behelfsmäßige Überfahrten in Grundstücke müssen rutschsicher sein und die zu erwartenden Horizontalkräfte aufnehmen können. Behelfsmäßige Fußgängerbrücken dürfen keine Stolper- oder Absturzgefährdungen aufweisen. Sie müssen auch für Behinderte und Rollstuhlfahrer nutzbar sein. Sie sind bei Aufgrabungen vor Hauseingängen, bei Querungen von Fußwegen sowie an absturzgefährdeten Stellen zu errichten.

Zum Leistungsumfang der nach ATV Abschnitt 4.1 als Nebenleistung durch den AN herzustellenden Abdeckungen und Umwehrungen zählen auch deren Überprüfung und deren Erhalt im ordnungsgemäßen Zustand bis zum Zeitpunkt der Übergabe an den AG nach Abschluss der eigenen Arbeiten.

Ist der AN mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt, so gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Gebäudeangaben:

- Grundform : Bestand vor Um- und Anbau - dreifach gegliederter Gebäudekomplex, bestehend aus rechteckigem historischem Schulgebäude mit Satteldach, rechteckigen Nebengebäude mit Satteldach, dazw. annähernd viertelkreisförmiger Verbinderbau mit Flachdach;
 - Erweiterung nach Um- u. Anbau - ebenfalls dreifach gegliederter Gebäudekomplex, bestehend aus rechteckigem historischem Schulgebäude mit Satteldach, rechteckigen Nebengebäude mit Flachdach, dazwischen rechteckiger Verbinderbau mit Flachdach;
- Geschosse : - Schulgebäude mit Keller- (KG), Erd- (EG), Ober- (OG) und Dachgeschoss (DG);
 - Nebengebäude (Neubau) mit Unter- (UG), Erd- (EG) und Obergeschoss (OG);
 - Verbinderbau (Neubau) mit Erd- (EG) und Obergeschoss (OG).

Bestandsgebäude (Historisches Schulgebäude):

- Ausdehnung : Länge ca. 28,85m, Breite ca. 19,75m, Raumhöhen im KG bis ca. 2,10m, im EG ca. 3,50m, im OG ca. 2,95m (jeweils ohne Unterdecken) und im DG ca. 2,50m,
- Substanz : Massivbau, Außenwände und tragende Innenwände Mauerwerk, Decken über KG Kappengewölbe, über EG und OG Holzbalkendecken im Bestand, Dach Holzkonstruktion, zimmermannsmäßig abgebunden, Dachdeckung Ziegel, Treppen massiv auf Wänden,
- Nutzung : KG - Heizung, Abstellen;
 - EG und OG - Schulräume;
 - DG - Hortbereich.

Erweiterung Anbau:

- Ausdehnung : Länge ca. 37,50m, Breite ca. 17,35m, Raumhöhen im UG, EG und OG ca. 3,25m (ohne Unterdecken),
- Substanz : Massivbau, Außenwände und tragende Innenwände Stahlbeton, nichttragende Trennwände Trockenbau, Bodenplatte, Geschoss-

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-06 Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

und Dachdecken Stahlbeton, Warmdach mit Deckung Bitumenbahnen, Geschosstreppen Stahlbeton,
- Nutzung : im UG, EG und OG Schulräume, im UG zusätzlich Technikräume.

Erweiterung Verbinder:

- Ausdehnung : Verbinder Länge ca. 13,0m, Breite ca. 5,65m, erdgeschossig; Raumhöhen im EG ca. 3,40m, im OG ca. 2,70m;
- Substanz : Massivbau, Außenwände Stahlbeton, Bodenplatte, Geschoss- und Dachdecke Stahlbeton, Warmdach mit Deckung Bitumenbahnen;
- Nutzung : im EG und OG Verbinder zwischen Bestand und Erweiterung, im EG zusätzlich Eingangsbereich;

Baustaub und Hygiene, Beseitigung von Abfall

Folgende Staubschutzmaßnahmen sind **im Innenbereich zwingend** anzuwenden:

- Technische Absaugung direkt an der Entstehungsstelle - bei allen staubintensiven Arbeiten (Bohren, Fräsen, Schleifen usw.) sind Geräte / Maschinen mit wirksamen Absaugvorrichtungen einzusetzen, diese sind regelmäßig auf die Erfüllung ihrer Funktion zu überprüfen;
- Bauschutt, Verpackungsmaterial und anderer Müll sind sofort aus dem Baustellenbereich in die dafür vorgesehenen Behälter zu beräumen, Container sind wirksam abzudecken;
- Arbeitsplätze sind regelmäßig zu reinigen, das hat mit Industriestaubsaugern mind. der Staubklasse M zu erfolgen, trockenes Abkehren ist nicht zulässig;
- bei staubintensiven Arbeiten ist persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen - Atemschutz mindestens Partikelfilter P2 oder partikelfiltrierende Halbmasken;

Eine gesonderte Vergütung für die Einhaltung der Forderungen erfolgt nicht!

Bei Nichteinhaltung dieser Vorgabe kann von der Bauleitung oder dem Vertreter des Bauherrn die Einstellung der Arbeiten und - bei starker Verschmutzung - die Reinigung der betroffenen Bereiche verfügt werden! Daraus resultierende Verzögerungen, Mehrkosten (zum Bsp. wegen der zusätzlichen Reinigung), etc. gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

Anfallender Bauschutt, Baustoffreste, Verpackungsmaterial, Abfälle etc. ist sofort und ohne besondere Aufforderung der Bauleitung aus dem Bau zu transportieren und abzufahren. Zu beachten sind die örtlichen Abfall-Entsorgungsvorschriften, die sich daraus ergebende Trennung der Abfälle und die getrennte Abfuhr zu verschiedenen Deponien bzw. zu Wiederverwertungsstellen.

Entsorgung von Abfall nach den Abschnitten 4.1.11 und 4.1.12 ATV DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt dem jeweiligen AN selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen.

Die Bauleitung behält sich vor, die Baustelle generell reinigen zu lassen, wenn der allgemeine Zustand oder besondere Anlässe dies erfordern. Anfallende Kosten werden anteilig auf die Auftragssumme angerechnet.

Angaben zur Abrechnung

Bei der Abrechnung nach örtlichem Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschl. der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers.

Im Leistungsverzeichnis eventuell aufgeführte Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn diese durch die Bauleitung oder den Bauherren nach vorheriger Absprache angewiesen wurden. Zur Abrechnung sind unaufgefordert die entsprechenden Stundenzettel in mind. 2-facher Ausfertigung vorzulegen!

Durch unsachgemäße Arbeit, unzureichende Sicherung oder Witterungseinflüsse, mit denen im allg. zu rechnen ist, entstandene Mehrarbeiten werden nicht vergütet.

Proj.: HM-24-09
LV: 24-09-06

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

Gleitklauseln werden nicht vereinbart. Abschlagszahlungen sind bis max. 90% der Auftragssumme einschl. Nachträgen möglich. Vor der Rechnungslegung ist das entsprechende Aufmaß zur Prüfung und Freigabe im Planungsbüro vorzulegen.

Bei der Abrechnung nach dem Raumaß [m³] von Bauschutt, Abbruchmaterial und dergleichen wird die Menge nach dem Fassungsvermögen der Transportbehälter, z.B. Container, ermittelt. Der Füllstand bei nicht vollständig gefüllten Behältern ist zu schätzen.

Sonstige Angaben

Der AN verpflichtet sich, nach Aufforderung des AG zur Teilnahme am Baustellen-Rapportsystem. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle durch den AN vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung. Die vom AN verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom AN entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Gerüstarbeiten - Allgemeine Vorbemerkungen

Nebenleistungen

Alle Positionen beinhalten ausdrücklich Lieferung und Aufbau bzw. Abbau und Abtransport. In die Einheitspreise sind alle erforderlichen Leistungen, die zur Erbringung einer fix und fertigen Leistung benötigt werden, einzukalkulieren. Dazu gehören u.a.:

- alle Nebenleistungen nach VOB/C - DIN 18299-4.1 und DIN 18451;
- alle Transporte mit eigenen Hebe- und Transportmitteln!
- alle ev. erforderliche Sicherungen, Abdeckungen, etc. im Bauzustand;
- die sofortige Beseitigung von allem anfallenden Verpackungsmaterial, Bauschutt und ähnlichen Verschmutzungen.

Gerüstarbeiten - Technische Vorbemerkungen

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN EN 280

Fahrbare Hubarbeitsbühnen - Berechnung - Standsicherheit - Bau - Sicherheit - Prüfungen

DIN EN 13374

Temporäre Seitenschutzsysteme - Produktfestlegungen – Prüfverfahren

DIN EN 13377

Industriell gefertigte Schalungsträger aus Holz - Anforderungen, Klassifikation und Nachweis

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-06 Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

DIN EN 13411-5

Endverbindungen für Drahtseile aus Stahldraht - Sicherheit - Teil 5: Drahtseilklemmen mit U-förmigem Klemmbügel

DIN EN 13414-1

Anschlagseile aus Stahldrahtseilen - Sicherheit - Teil 1: Anschlagseile für allgemeine Hebezwecke

DIN VDE 0682-742

Hubarbeitsbühnen zum Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen bis AC 1000V und DC 1500 V

ISO 18893

Fahrbare Hubarbeitsbühnen - Sicherheitsgrundlagen, Prüfung, Wartung und Betrieb

DGUV Information 201-011 (bisher: BGI 663)

Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten
Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)

DGUV Information 201-026 (bisher: BGI 825)

Auswahl und Einsatz von Transportbühnen bei Bauarbeiten
Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)

DGUV Regel 101-011 (bisher BGR/GUV-R 179)

Einsatz von Schutznetzen (Sicherheitsnetzen)
Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Standflächen

Die für die Gerüste vorgesehenen Standflächen sind horizontal.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Pro Gerüstseite soll ein Montagepunkt für einen Schwenkarmaufzug angegeben werden. Das Gerüst ist an diesem Punkt zusätzlich zu verstreben und mit der Wand zu verankern.

Eingänge, Hauseingänge und Einfahrten sind im vollen Öffnungsquerschnitt von Bauteilen der Gerüstanlage freizuhalten.

Werden Gerüste auf wasserführenden Flächen wie Vordächer, Dachterrassen und Flachdächer erstellt, hat der Auftragnehmer dafür zu sorgen, dass die wasserführende Eindichtung durch die Gerüstbelastung nicht perforiert bzw. beschädigt wird. Diese Flächen dürfen nur im Rahmen der zulässigen Belastung genutzt werden. Im Zweifel ist die Bauleitung zu informieren.

Verkleiden von Gerüsten mit Folie kann von der Bauleitung geschossweise verlangt werden, um bei ungünstigen Verhältnissen eine Kaminwirkung auszuschließen.

Metallgerüste sind gegen statische Aufladung zu erden. Bohlen und Abdeckungen sind gegen Verschieben zu sichern.

Sofern im Leistungsverzeichnis nicht näher beschrieben, erfolgt die Gerüstverankerung nach den allgemeinen technischen Regeln. Im Zuge der Leistungserfüllung ist es Aufgabe des Auftragnehmers, sich fachkundig mit dem Auftraggeber oder dessen Vertreter über die Gerüstverankerung an der Fassade oder sonstigen Bauteilen abzusprechen. Die Verankerung ist so zu wählen, dass die Verankerungstechnik und das Schließen der Verankerungslöcher auf den Schichtenaufbau des Bauteilelementes (geputzte Fassade, WDVS, Fassade mit Thermohaut geputzt, Ziegelsichtmauerwerk, Betonsichtflächen, Metallfassaden, Fassadenverkleidungen sonstiger Art etc.) abgestimmt ist.

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-06 Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

Beim Abrüsten an der Fassade entstehende Beschädigungen sind zu beseitigen oder über den Unternehmer für die Fassadengestaltung in eigener Regie und auf eigene Kosten ausbessern zu lassen. Werden die Schäden, sofern sie gering sind, selbst beseitigt, kann der Auftragnehmer das dazu benötigte Material in Kleinmengen über die Bauleitung anfordern. In jedem Fall sind die Beschädigungen der Bauleitung anzuzeigen.

Aussparungen und Ankerlöcher für die Gerüstverankerung werden im Zuge des Gerüstabbaus durch den Auftragnehmer der Fassadenbekleidung geschlossen. Dazu ist rechtzeitig der Abbaetermin mit der Bauleitung und dem Auftragnehmer der Fassadenbekleidung abzustimmen.

001.1 Verankerungsplan für Fassadengerüst d. Folge-Pos. erstellen.
Gerüstart : Standgerüst, längenorientiert
Einzurüstende Fläche : Außenwand
Untergrund : Stahlbeton mit WDVS
Menge: 1 psch EP: GB:

001.2 Längenorientiertes Standgerüst ohne Bekleidung, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, alle Gerüstlagen genutzt, Befestigung in der Außenwand aus Stahlbeton, Verankerung nach Wahl des AN.
Gerüstaufbau nach Baufortschritt bei der Betonage des Gebäude-Untergeschoss, aufstellen auf Gelände, Standfläche eben und über Lastverteiler belastbar, an senkrechten Bauwerksaußenflächen mit Öffnungen, nach Fertigstellung für die teilweise Verfüllung der Baugrube wieder abbauen.
Gebrauchsüberlassung, Gerüstergänzung, wandseitige Belagverbreiterung, Umbau für Nachfolgegewerke werden gesondert vergütet.
Konstruktionsart : Rahmengerüst
Einzurüstende Fläche : senkrecht, keine Vorsprünge
Höhe oberste Gerüstlage : bis ca. 4,0 m ab UK Bodenplatte
Verwendungszweck : Rohbauarbeiten
Zugang : Treppe (sep. Pos.)
Höhenklasse : H 1
Breitenklasse : SW09
Lastklasse : 4 (bis 3 kN/m²)
Aufbauort : Erweiterung, am Gebäude-UG
Menge: 485 m² EP: GB:

001.3 Gebrauchsüberlassung für v.g. längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet.
Konstruktionsart : Rahmengerüst
Höhenklasse : H 1
Breitenklasse : SW09
Lastklasse : 4 (bis 3 kN/m²)
Gebrauchsüberlassung : 10 Wochen
Menge: 4.850 m²Wo EP: GB:

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-06

Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

Übertrag €

001.4	<p>Aufbauen und Abbauen Treppenaufgang an vorbeschriebenem Fassadengerüst, 1-läufig, mit Handlauf/Geländer und den erforderlichen Ständern; Verankerung am Gerüst, von der Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Podeste alle 2 m Höhe. Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet. Grundfläche : ca. 0,70 / 2,50 - 3,00 m Höhe : bis ca. 10,5 m ab OK Bodenplatte Anbauort : Gerüste um das Gebäude</p>	Menge: 12 m	EP:	GB:
001.5	<p>Gebrauchsüberlassung v.g. Treppenaufgänge am Fassadengerüst von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, für jede Woche. Gebrauchsüberlassung : 52 Wochen</p>	Menge: 120 mWo	EP:	GB:
001.6	<p>Längenorientiertes Standgerüst ohne Bekleidung, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, als Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, alle Gerüstlagen genutzt, Befestigung in der Außenwand aus Stahlbeton, Verankerung nach Wahl des AN. Gerüstaufbau zeitlich gestaffelt in 3 Höhenabschnitten nach Baufortschritt bei der Betonage des Gebäudes, aufstellen auf Gelände, Standfläche eben und über Lastverteiler belastbar, an senkrechten Bauwerksaußenflächen mit Öffnungen, nach Fertigstellung wieder in Teilabschnitten abbauen. Gebrauchsüberlassung, Gerüstergänzung, wandseitige Belagverbreiterung, Umbau für Nachfolgewerke werden gesondert vergütet. Konstruktionsart : Rahmengerüst Einzurüstende Fläche : senkrecht, keine Vorsprünge Höhe oberste Gerüstlage : bis ca. 10,5 m ab OK Bodenplatte Verwendungszweck : Rohbau-, Dach-, Fassadenarbeiten Zugang : Treppe (sep. Pos.) Höhenklasse : H 1 Breitenklasse : SW09 Lastklasse : 4 (bis 3 kN/m²) Aufbauort : Erweiterung, um das Gebäude</p>	Menge: 1.055 m ²	EP:	GB:
001.7	<p>Gebrauchsüberlassung für v.g. längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet. Konstruktionsart : Rahmengerüst Höhenklasse : H 1 Breitenklasse : SW09 Lastklasse : 4 (bis 3 kN/m²) Gebrauchsüberlassung : 52 Wochen</p>	Menge: 54.860 m ² Wo	EP:	GB:

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-06 Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

		Übertrag €		
Menge:	90 m ²	EP:	GB:	
001.11	Ab- und Wiederaufbau des v.g. längenorientierten Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, für die Zeit der Dachdeckerarbeiten auf dem Flachdach, mit Vertikaltransport vom Dach auf das Gelände und dem geordneten Zwischenlagern im BE-Bereich. Transport hor. : bis 50 m Lastklasse : 4 Breitenklasse : W09			
Menge:	90 m ²	EP:	GB:	
001.12	Gebrauchsüberlassung für v.g. längenorientiertes Standgerüst, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1, Gerüstergänzungen werden gesondert vergütet. Konstruktionsart : Rahmengerüst Höhenklasse : H 1 Breitenklasse : SW09 Lastklasse : 4 (bis 3 kN/m ²) Zugang : mit Leiter (LA), 2 Leitergänge, jeweils 1x an jeder Seite des TH-Aufbaus über Dach Gebrauchsüberlassung : 30 Wochen			
Menge:	2.700 m ² Wo	EP:	GB:	
001.13	Schutzmaßnahme mit Bautenschutzmatten und Lastverteilerplatten für auf waagerechten Dachflächen aufzustellende Gerüste zur Gewährleistung der Lastverteilung und zum Schutz der Dachhaut vor Beschädigungen, nach Aufforderung auf- und wieder abbauen. Untergrund : Warmdachaufbau, Bitumenbahn auf Miwo Dämmung Bauschutzmatte : Gummigranulat, 8 mm Lastverteilerplatten : Holzwerkstoff, 25 mm Aufbauort : Erweiterung, auf dem Dach			
Menge:	35 m ²	EP:	GB:	
001.14	Gerüstunterbau zur Gewährleistung der Lastverteilung und zum Schutz der Dachhaut vor Beschädigungen. Verlängerung der Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Gebrauchsüberlassung : 20 Wochen			
Menge:	700 m ² Wo	EP:	GB:	
001.15	Einbauen Sondergerüstanker für WDVS nach Ankerplan, für die aus dem Gerüst auftretenden Ankerkräfte DIN EN 12811-1 und DIN 4420-3, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Beton, Abstand zwischen fertiger Fassadenfläche und tragendem Untergrund über 160 bis 200 mm, bei Gerüstabbau die Gerüstverankerungen mit Kunststoffkappen bündig mit der Fassade verschließen, mit zur Verfügung gestellter Fassadenfarbe überstreichen.			

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-06 Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

Übertrag €

Abrechnung nach eingerüsteter Fassadenfläche.
 Dicke WDVS : 180 mm Dämmung + 20 mm Armierung/Putz

Menge: 1.800 m² EP: GB:

001.16 Aufbauen und Abbauen Treppenaufgang an vorbeschriebenem Fassadengerüst, 1-läufig, mit Handlauf/Geländer und den erforderlichen Ständern; Verankerung am Gerüst, von der Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Podeste alle 2 m Höhe. Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.
 Grundfläche : ca. 0,70 / 2,50 - 3,00 m
 Höhe : bis ca. 10,5 m ab OK Bodenplatte
 Anbauort : Gerüste um das Gebäude

Menge: 39 m EP: GB:

001.17 Gebrauchsüberlassung v.g. Treppenaufgänge am Fassadengerüst von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, für jede Woche.
 Gebrauchsüberlassung : 52 Wochen

Menge: 2.028 mWo EP: GB:

001.18 Belagverbreiterung wandseitig für v.g. Arbeits- u. Schutzgerüst; Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.
 Die nachträgliche Montage der Verbreiterung nach Umsetzen der Wandschalungen und der zeitlich gestaffelte vorzeitige Rückbau für die Fassadenarbeiten, jeweils auf Anordnung des AG, ist mit in die Position einzurechnen!
 Höhe der Arbeitslagen: bis max. 10,5 m ab OK Bodenplatte
 Breite : 0,30 m (1 Belag)
 Lastklasse : 4
 Anbauort : Gerüst um das Gebäude

Menge: 560 m EP: GB:

001.19 Gebrauchsüberlassung für v.g. Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Ausführung auf Anordnung des AG.
 Breite : 0,25 m
 Gebrauchsüberlassung : 40 Wochen i.M.

Menge: 22.400 mWo EP: GB:

001.20 Innengeländer als wandseitigen Seitenschutz DIN EN 12811-1, an Gerüstlagen vor ungesicherten Außenwandöffnungen. Rückbau nach Aufforderung durch die Bauleitung.
 Die nachträgliche Montage der Innengeländer nach Umsetzen der Wandschalungen und der zeitlich gestaffelte vorzeitige Rückbau für die Fassadenarbeiten, jeweils auf Anordnung des AG, ist mit in die Position einzurechnen!
 Aufbauort : Erweiterung und Verbinder

Menge: 165 m EP: GB:

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-06

Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

Übertrag €

001.21	Gebrauchsüberlassung des Innengeländers als wandseitigen Seitenschutz DIN EN 12811-1, an Gerüstlagen vor ungeicherten Außenwandöffnungen. Gebrauchsüberlassung : 40 Wochen	Menge: 6.600 mWo	EP:	GB:
001.22	Überbrückung von Durchfahrten, Eingängen und dgl. in der Gerüstkonstruktion, mit Systemgitterträgern. Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet. Überbrückungsbreite : bis 5 m Höhe ü. Standfläche : bis 5 m Breitenklasse : SW09 Lastklasse : 4 (bis 3 kN/m ²) Einbauort : über Eingängen	Menge: 6 St	EP:	GB:
001.23	Gebrauchsüberlassung für Überbrückung von Durchfahrten, Eingängen und dgl. in der Gerüstkonstruktion, mit Systemgitterträgern. Gebrauchsüberlassung : 52 Wochen	Menge: 312 StWo	EP:	GB:
001.24	Ausbau der obersten Gerüstlage des Fassadengerüsts zur Fanglage, für Fanggerüst DIN 4420-1 bei Dachneigung < 22° mit senkrechtem Seitenschutz, Abstand zw. Seitenschutz und Dachkante mind. 0,90 m, zusätzliche Belagverbreiterung nicht erforderlich, für eine Absturzhöhe < 2,0 m, Breite der Fanglage mind. 0,90 m. Breitenklasse : SW09 Lastklasse : 4 (bis 3 kN/m ²) Höhe Seitenschutz : mind. 1,0 m ü. OK Gerüstbelag Einbauort : Erweiterung umlaufend	Menge: 160 m	EP:	GB:
001.25	Gebrauchsüberlassung für Schutzeinrichtungen am Fassadengerüst, für Fanggerüst DIN 4420-1, mit senkrechtem Seitenschutz. Gebrauchsüberlassung : 30 Wochen	Menge: 4.800 mWo	EP:	GB:
001.26	Ausbau oberste Gerüstlage des Fassadengerüsts als Dachfanggerüst DIN 4420-1, mit Schutzwand aus Netzen, Abstand zw. Traufkante und Schutzwand mind. 0,90 m, Absturzhöhe <1,50 m, Höhe Schutzwand über Dachkante mind. 0,60 m. Breitenklasse : SW09 Lastklasse : 4 (bis 3 kN/m ²) Höhe Seitenschutz : mind. 2,10 m ü. OK Gerüstbelag Einbauort : Erweiterung, Dachaufbau Treppenhaus	Menge: 7 m	EP:	GB:

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
 LV: 24-09-06 Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

Übertrag €

001.27 Gebrauchsüberlassung für Schutzeinrichtungen am Fassaden-
 gerüst, für Dachfanggerüst DIN 4420-1, mit Schutzwand aus
 Netzen.
 Gebrauchsüberlassung : 30 Wochen

Menge: 210 mWo EP: GB:

001.28 Aufbauen flächenorientiertes Standgerüst, DIN EN 12810-1, als
 Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, mit 1 Gerüstlage und zusätzlich
 4 Arbeitslagen, ohne Seitenschutz, Zugang über die Etagen.
 Gerüstaufbau im Gebäude, zeitlich gestaffelt in 3 Höhenab-
 schnitten, nach dem Baufortschritt, nach Fertigstellung zeitlich
 gestaffelt wieder abbauen, Standfläche waagrecht und direkt
 belastbar.
 Gebrauchsüberlassung wird gesondert vergütet.

Grundfläche : ca. 1,80 x 1,60 m
 Höhe oberste Arbeitslage : ca. 10,00 m ab OK Bodenplatte
 Arbeitshöhe : ca. 11,85 m über OK Bodenplatte
 Verwendungszweck : Beton-, Montagearbeiten
 Lastklasse : 4 (bis 3 kN/m²)
 Höhenklasse : H 1
 Aufbauort : Erweiterung, im Aufzugsschacht

Menge: 35 m³ EP: GB:

001.29 Gebrauchsüberlassung für v.g. flächenorientiertes Standgerüst,
 DIN EN 12810-1, als Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1.
 Lastklasse : 4 (bis 3 kN/m²)
 Gebrauchsüberlassung : 35 Wochen

Menge: 1.225 m³Wo EP: GB:

001.30 Laufsteg aus Holz mit Seitenschutz, leicht geneigt, als Über-
 brückung der Baugrube im Zugang zum Gebäude, aufbauen
 und nach Aufforderung durch den AN wieder entfernen.

nutzbare Breite : mind. 1,20 m
 Spannweite : ca. 4,50 m
 Seitenschutzhöhe : mind 1,00 m
 Höhenunterschied : ca. 0,50 m zw. Gelände u. Rohdecke EG
 Neigung : bis max 11 Grad
 Aufbauort : Erweiterung

Menge: 2 St EP: GB:

001.31 Gebrauchsüberlassung für v.g. Laufsteg aus Holz mit Seiten-
 schutz, leicht geneigt, als Überbrückung der Baugrube im
 Zugang zum Gebäude.
 Gebrauchsüberlassung : 52 Wochen

Menge: 104 StWo EP: GB:

001.32 Seitenschutz an Betontreppenläufen und -podesten, während
 der Bauarbeiten, bestehend aus Geländer aus Holz und/oder
 Metall, mit Zwischenholm und Bordbrett, in Teilabschnitten
 nach Baufortschritt aufbauen und wieder abbauen.

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-06

Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

Übertrag €

.....

Treppenlauf : gerade
Treppenlauflängen : bis ca. 4,0 m
Aufbauort : Erweiterung

Menge: 60 m EP: GB:

001.33 Seitenschutz als Geländer an Betontreppen vorhalten.
Vorhaltdauer : 12 Monate

Menge: 720 mMt EP: GB:

001.34 Absturzsicherung als Seitenschutz DIN 4420, Teil 1, einschl.
Geländer, Zwischenholm und Bordbrett an Deckenkanten oder
Aufzugsschächten, aus Holz oder Metall, nach Baufortschritt
aufbauen und wieder abbauen.
Aufbauort : Erweiterung

Menge: 4 m EP: GB:

001.35 Absturzsicherung als Seitenschutz, einschl. Geländer, Zwi-
schenholm und Bordbrett vorhalten.
Vorhaltdauer : 52 Wochen

Menge: 208 mWo EP: GB:

Summe LB

001 Gerüstarbeiten

.....
.....

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-06 Los 06 - Erweiterung - Gerüstarbeiten

ZUSAMMENSTELLUNG

LB 001 Gerüstarbeiten €

Summe LV €

zuzüglich 19,00 % Mwst €

Gesamtsumme €

Mit der Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter die zugrunde gelegten Allgemeinen und Besonderen Vertragsbedingungen an und bestätigt mit seiner Unterschrift, daß er alle Lieferungen und Leistungen im vorstehenden Leistungsverzeichnis erfasst hat und in der Lage ist, eine sach- und fachgerechte Arbeit zu liefern und auszuführen.

.....
Ort, Datum Stempel, rechtsgültige Unterschrift

Im Auftragsfalle gewährt der Bieter projektbezogen: % Abgebot

.....
Ort, Datum Stempel, rechtsgültige Unterschrift